



PFARRVERBAND DACHAU - ST. JAKOB

BEGRÜSSUNGSPFARRBRIEF

Mariä Himmelfahrt, Dachau · St. Jakob, Dachau
St. Maria und St. Nikolaus, Mitterndorf · St. Ursula, Pellheim



Herzlich willkommen im Pfarrverband Dachau - St. Jakob



Inhalt

- | | | | |
|----|--------------------------------------|----|---------------------------|
| 03 | Grußwort des Pfarrers | 16 | Pfarrei Mariä Himmelfahrt |
| 04 | Grußwort des Pfarrverbands-
rates | 23 | Pfarrei St. Jakob |
| 05 | Seelsorger im Pfarrverband | 30 | Pfarrei Mitterndorf |
| 06 | Gottesdienstordnung | 34 | Pfarrei Pellheim |
| 07 | Kinder- und Jugendangebote | 37 | Informationsangebote |
| 08 | Biblische Angebote, Ökumene | 38 | Aktuelle Angebote |
| 09 | Sakramente | 39 | Unser Pfarrverband |
| 13 | Caritas & Soziales | 40 | Adressen der Pfarrbüros |
| 14 | Kirchliche Einrichtungen | | |
| 15 | Verbände | | |

Impressum

Herausgeber:

Pfarrverband Dachau - St. Jakob
Pfarrstr. 7
85221 Dachau
Tel. 08131 - 3 63 80
E-Mail:
st-jakob.dachau@ebmuc.de

Verantwortlich:

Pfarrer Wolfgang Borm

Auflage:

800 Stück

Druck:

Druckerei Jugendwerk Birkenneck gGmbH

Redaktion:

Gudrun Beck, Ludwig Fuß, Karin Heinze, Markus Krug, Magdalena Nauderer, Christoph Reith, Peter Schwankhart

Redaktionen der Pfarreien:

für Mariä Himmelfahrt: Andreas Kopf, Markus Krug, Peter Schwankhart

für St. Jakob: Karin Heinze, Angelika Hofer, Ursula Koch, Magdalena Nauderer, Christoph Reith, Michaela Tezner

für Mitterndorf: Ludwig Fuß, Maximilian Strasser, Jutta Trautmannsheimer

für Pellheim: Elisabeth Heckmair, Michaela Heckmair, Andrea Nauderer

Layout:

Christoph Reith

Bilder:

PV Dachau - St. Jakob, Dieter Reinke

November 2016

Grüß Gott und herzlich willkommen bei uns!

Sie sind neu zugezogen, haben sich Dachau als Wohnort ausgesucht oder sind vielleicht auch aus beruflichen Gründen hierher gekommen. In jedem Fall möchten wir Sie als neues Mitglied in unserem Pfarrverband Dachau-St. Jakob ganz herzlich begrüßen und willkommen heißen.

Unser Pfarrverband besteht aus den vier Pfarreien Mariä Himmelfahrt, St. Jakob, St. Maria und St. Nikolaus (Mitterndorf) und St. Ursula (Pellheim).

Wir wünschen Ihnen, dass Sie nicht nur Dachau als liebenswerte Stadt kennenlernen, in der sich in vieler Hinsicht gut leben lässt, und die auch ein interessantes Umfeld bietet, sondern dass Sie auch unsere Pfarrgemeinden als Orte entdecken, in denen Sie uns schwer heimisch werden können, weil Sie sich auch als gläubige Menschen oder als Menschen, die auf der inneren Suche sind, angesprochen fühlen.

Ohne die Gottesdienste, besonders an den Sonn- und Feiertagen, ist eine Gemeinde, die sich um Christus versammeln und Gott dabei preisen und danken will, nur schwer vorstellbar, aber das Gemeindeleben geht natürlich notwendigerweise darüber hinaus. Dieser Begrüßungsbrief gibt dafür einen kleinen Einblick.

Der Zusammenschluss der 4 Pfarrgemeinden bedeutet auch, dass viele Angebote über die Grenzen der einzelnen Pfarrei hinausreichen und damit einen Reichtum für alle bilden.

Wir hoffen, dass dieser Brief auch Sie anregen kann, das eine oder andere aufzugreifen; auf jeden Fall aber, dass Sie bald die Erfahrung einer lebendigen Gemeinde machen

können – und vielleicht ja auch Lust bekommen, sich selber irgendwo aktiv zu beteiligen.

Wir freuen uns in jedem Fall auf die Begegnung mit Ihnen. Sprechen Sie uns jederzeit an. Wenn sich die Situation dazu nicht spontan ergibt, dann finden Sie uns über die Pfarrbüros. Unsere Namen und Adressen stehen auch in diesem Heft.



Wir wünschen Ihnen in Ihrer neuen Umgebung ein gutes Eingewöhnen, freundliche und hilfsbereite Nachbarn und Gottes Segen bei all Ihren Unternehmungen!

Im Namen aller Seelsorger und Seelsorgerinnen in unserem Pfarrverband

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Borm'.

Wolfgang Borm,
Pfarrer



Grußwort des Pfarrverbandsrats

Jetzt sind Sie da - in Dachau. Herzlich willkommen im Pfarrverband Dachau – St. Jakob!

Herzlich willkommen

Wir freuen uns, dass Sie hier sind. St. Jakob Dachau ist ein Pfarrverband mit vier Gemein-

den. Wir möchten

Ihnen den Start in unseren Gemeinden so angenehm wie möglich machen. In diesem Pfarrbrief finden sie Informationen über Gruppen und Aktivitäten. Sie sind eingeladen, einfach mal vorbeizukommen.



Ein herzliches Willkommen heißt auch mal Hilfe finden, ein offenes Ohr finden, aufgenommen werden.

Integrieren und einbringen

Integration ist das Schlagwort für unsere gegenwärtige Gesellschaft. Viele Menschen wechseln mehr als einmal im Leben ihren Wohnsitz - und jedes Mal müssen sie sich neu einleben. Es ist dann gut, wenn eine Gemeinden offen ihre Zugezogenen integriert. Wir wollen sie in unsere Gemeinden aufnehmen.

Integrieren kommt vom lateinischen integrare - und bedeutet einfügen, wiederherstellen, erneuern. Bringen Sie sich ein. Sie sind für

uns eine Bereicherung. Erleben Sie die Gemeinschaft im Pfarrverband. Lernen Sie engagierte Menschen in den bestehenden Gruppen kennen und machen Sie mit. Leben Sie sich ein und leben Sie mit uns. Sie können mit Ihren Erfahrungen auch eingefahrene Strukturen verändern und damit neues Leben in die Gemeinde bringen.

Integrieren im modernen Sinn heißt auch "In ein übergeordnetes Ganzes aufgenommen werden". Sie sollen sich bei uns wohlfühlen.

Mitmachen und verändern

Wir laden Sie ein, das rege Pfarrleben in unserem Pfarrverband kennen zu lernen. Es ist viel geboten. Zeigen Sie Interesse.

Machen Sie mit und leben Sie mit. Eingesessene Gruppen haben natürlicherweise Routinen und Rituale entwickelt. Bringen Sie ein bisschen Mut und Witz mit. Mit Geduld und ein wenig Ausdauer können Sie sich einbringen, verändern und erneuern. Darauf ist jede Gruppe angewiesen, möchte sie weiterleben.

Vor 15 Jahren war ich neu zugezogen in Dachau. Meine Erfahrung ist, dass die Menschen in Dachau freundlich und offen sind. Ein Anknüpfungspunkt wie z. B. Erstkommunion, Firmung, Mithilfe bei Festen, Lektorendienst, ... reicht. Engagierte Menschen sind immer willkommen. Es ist für jeden Platz - für die, die mal eine Stunde dabei sein wollen, die sich langfristiger beteiligen wollen, die einfach nur mitfeiern wollen.

In diesem Sinne noch einmal
Herzlich willkommen im Pfarrverband Dachau - St. Jakob.

Karl Mayrhofer
(1. Vorsitzender des Pfarrverbandsrats)

Die Seelsorger – Ihre Ansprechpartner

Alle SeelsorgerInnen sind für den gesamten Pfarrverband zuständig. Mit uns allen können Sie Sprechzeiten frei vereinbaren. Rufen Sie uns einfach an. Bei den Kontaktdaten ist jeweils nur der Hauptdienstort angegeben.

Wolfgang Borm, GR • Pfarrer, Dekan

Leiter des Pfarrverbands

Pfarramt St. Jakob, Tel. 08131/ 3 63 80

st-jakob.dachau@ebmuc.de

Augustin Atamanyuk • Kaplan

Ortsansprechpartner für Mariä Himmelfahrt

Pfarramt M. Himmelfahrt,

Tel. 08131/ 6 66 50 97

azoryan@ebmuc.de

Lena Baccouche • Gemeindeassistentin i. BEG

Pfarramt M. Himmelfahrt

Tel. 08131/ 6 66 50 89

st-jakob.dachau@ebmuc.de

Gudrun Beck • Gemeindereferentin

Pfarramt M. Himmelfahrt, Tel. 08131/ 73 59 40

Durchwahl Tel. 08131/ 6 66 50 89

gbeck@ebmuc.de

Susanne Deininger • Pastoralreferentin

Ortsansprechpartnerin für St. Ursula Pellheim

Pfarrhaus Pellheim, Tel. 08131/ 8 78 59

Pfarramt St. Jakob, Tel. 08131/ 3 63 80

sdeininger@ebmuc.de

Günter Gerhardinger • Diakon

Ortsansprechpartner für St. Maria und

St. Nikolaus Mitterndorf

Büro Mitterndorf, Tel. 08131/ 36 45 14

Büro St. Jakob, Tel. 08131/36 38 15

ggerhardinger@ebmuc.de

Dr. Thomas Kellner • Pfarrvikar

Pfarramt St. Jakob, Tel. 08131/ 3 63 80

st-jakob.dachau@ebmuc.de

Hans Lamminger • Pastoralassistent i. Vorb.

Pfarramt St. Jakob, Tel. 08131/ 3 63 80

st-jakob.dachau@ebmuc.de

Johannes Serz, GR • Ruhestandsgeistlicher

Pfarramt St. Jakob, Tel. 08131/ 3 63 80

st-jakob.dachau@ebmuc.de

Kirchenmusiker

Christian Baumgartner • Kirchenmusiker St.

Jakob und St. Ursula Pellheim

Pfarramt St. Jakob, Tel. 08131/ 3 63 80

chbaumgartner@gmx.de

**Rainer Dietz • Kirchenmusiker M. Himmelfahrt
und St. Maria und St. Nikolaus Mitterndorf**

Tel. 08131/ 33 81 25, privat 08131/ 35 03 87

r.dietz@mh-dachau.de

Ingrid Scheingraber • Organistin Unterbachern

Pfarramt St. Jakob, Tel. 08131/3 63 80

ingrid.scheingraber@gmx.de



Unsere Gottesdienstordnung

In allen Pfarrkirchen findet in der Regel mindestens eine Eucharistiefeier am Sonntag, in den Filialkirchen in der Regel alle 2 Wochen ein Sonntagsgottesdienst statt.

In St. Jakob und Mariä Himmelfahrt finden regelmäßig Werktagsmessen statt. Sie finden die aktuellen Termine, sowie die Messfeiern in kleineren Filialen, immer im **aktuellen Pfarrblatt** und auf der Homepage des Pfarrverbandes www.pv-dachau-st-jakob.de.

	1. Sonntag	2. Sonntag	3. Sonntag	4. Sonntag
Mariä Himmelfahrt	10.00 19.00	10.00 19.00	10.00 19.00	10.00 19.00
Altenheim Marienstift	10.45	10.45	10.45	10.45
St. Jakob	Vorabend 18.00 10.00	Vorabend 18.00 10.00	Vorabend 18.00 10.00	Vorabend 18.00 10.00
Prittlbach	Vorabend 19.00		08.30	
Etzenhausen	08.30 / 10.00		08.30 / 10.00	
Krankenhauskapelle	Vorabend 16.00	Vorabend 16.00	Vorabend 16.00	Vorabend 16.00
Mitterndorf	10.00	08.30	08.30	10.00
Günding	08.30		Vorabend 18.00	
Eschenried		08.30		Vorabend 18.00
Pellheim	08.30	08.30	08.30	08.30
Unterbachern		08.30 / 10.00		08.30 oder

Am fünften Sonntag eines Monats immer wie am dritten Sonntag.

Ausnahmen von dieser Gottesdienstordnung gibt es an hohen Feiertagen, bei Erstkommunionen und besonderen Festen sowie in den Sommerferien.

Werktagsgottesdienste

Bitte achten Sie unbedingt auf etwaige Änderungen im **aktuellen Pfarrblatt** und auf unserer Homepage www.pv-dachau-st-jakob.de (Die Gottesdienste können entfallen, wenn am Vormittag eine Beerdigung stattfindet).

Mariä Himmelfahrt	Mittwoch	19.00 Uhr
	Freitag	09.00 Uhr
Haus Anna-Elisabeth	Freitag	10.30 Uhr
	(einmal im Monat evang. Gottesdienst)	
St. Jakob	Dienstag und Donnerstag	08.30 Uhr
	Mittwoch und Freitag	18.00 Uhr
Prittlbach	Donnerstag (nicht in den Ferien)	19.00 Uhr
Altenheim KURSANA	am 1. und 3. Mittwoch im Monat	10.30 Uhr
Mitterndorf	Donnerstag	18.00 Uhr

Angebote für Kinder und Jugendliche

In allen Pfarreien gibt es kindgemäße Gottesdienste, schwerpunktmäßig in Mariä Himmelfahrt. Hier ist am dritten Sonntag im Monat (im Advent jeden Sonntag) „Kinderkirche“. Parallel zum Gottesdienst um 10.00 Uhr kommen die Kinder in den Kirchensaal. Am zweiten Sonntag im Monat findet um 10.00 Uhr im Kirchensaal im Wechsel mit der Friedenskirche (dort um 11.15 Uhr) der „Ökumenische Kleinkindergottesdienst“ statt. In den Pfarrkirchen sowie in Prittlbach und Unterbachern gibt es dazu immer wieder Familiengottesdienste.

Kinderwortgottesdienste finden in St. Jakob am 2. Sonntag im Monat um 11.15 Uhr im Pfarrsaal statt (ausgenommen Schulferien) und in unregelmäßigen Abständen in Pellheim, St. Ursula am Sonntag um 10.00 Uhr in der Kirche. Selbstverständlich gibt es an Weihnachten und Ostern ebenfalls ein reiches Angebot. Im Herbst können Schul- und Vor-

schulkinder in St. Jakob und Mariä Himmelfahrt an Kinderbibeltagen teilnehmen.

Die Daten der Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie im „Kinderkalender“, den wir über Schulen und Kindergärten verteilen, der in den Kirchen ausliegt und auf www.pv-dachau-st-jakob.de zu finden ist.

Jedes Kind kann nach seiner Erstkommunion der Pfarrjugend beitreten, die zum Großteil aus Ministrant/innen besteht und sich zu Gruppenstunden und anderen Veranstaltungen trifft.

Genauere Informationen sowie die Ansprechpartner finden Sie im Abschnitt der jeweiligen Pfarrei.





Komm und sieh! – biblische Angebote

Die Bibel ist eine wesentliche Grundlage unseres Glaubens. In ihr offenbart sich Gott selbst. In der Auseinandersetzung mit dem "Wort Gottes", mit der "Frohen Botschaft", kommen wir mit den Wurzeln unseres christlichen Glaubens ebenso in Berührung wie mit der konkreten Botschaft Jesu. Ganz egal, welchen Text wir lesen, immer geht es um die Gestaltung und Vertiefung unserer Gottesbeziehung, sowie um Lebenshilfen für ein gelungenes Leben. Vielleicht ist das der Grund dafür, dass die Bibel das am häufigsten übersetzte und am weitesten verbreitete Buch der Welt ist. Das gesamte Werk gibt es immerhin in 475 und Teilübersetzungen in 2538 (!) Sprachen.

Mit den Worten Jesu "Komm und sieh!" möchten wir Sie einladen, sich diesem oft auch sehr spannenden Buch anzunähern und sich von den Texten ansprechen zu lassen.

In unserem Pfarrverband gibt es verschiedene Angebote, sich mit dem "Buch der Bücher" zu beschäftigen:

"Das theologische Gespräch" mit Pfr. Serz findet nach Absprache im Pfarrheim Mariä Himmelfahrt statt. Die Gruppe liest gemein-

sam die Lesungen des folgenden Sonntags und beschäftigt sich im Gespräch mit der Analyse und dem Gehalt der Texte.

Die Gruppe ist offen für jedermann, und es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Homepage (www.pv-dachau-st-jakob.de), im Pfarrblatt oder im Programm des DACHAUER FORUM. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Wenn Sie sich ganz persönlich, ohne Gruppe und zeitliche Festlegung etwas näher mit der



Bibel beschäftigen wollen, empfehlen wir Ihnen unsere **Bibel - Leseaktion auf unserer Homepage**. Hier können Sie mit kurzen Erklärungen und etwas Lesestoff zum Hintergrundwissen, selbständig einmal ganz in ausgewählten Texten durch die Bibel lesen. Alle Leseaufträge werden dauerhaft auf der Homepage zur Verfügung stehen.

Eine Nachfolgeaktion mit einer vertieften Auslegung zentraler Stellen befindet sich in der Planungsphase.

Arbeitskreis Ökumene

Dem Arbeitskreis Ökumene gehören evangelische und katholische Mitglieder der Pfarreien Hl. Kreuz, St. Peter, Mariä Himmelfahrt, St. Jakob, Friedenskirche und der Gnadenkirche an, die sich über ihre ganz persönliche ökumenische Lebensgeschichte verbunden und motiviert fühlen. Wir pflegen und unterstützen Gottesdienste, Bildung und Begegnung im ökumenischen Sinne.

Wir sind offen und neugierig für andere Konfessionen und freuen uns auf Kontakte auch mit der Alt-Katholischen Kirche in Dachau und den Griechisch-Orthodoxen.

Ein vielseitiges und interessantes ökumenisches Angebot für alle Altersgruppen zu verschiedenen Themen erwartet Sie im gesamten Pfarrverband.

Kontakt: PR Peter Heimann.

Taufe

Im Sakrament der Taufe werden die Kinder offiziell in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Deshalb ist die Taufe auch immer ein Gemeinde- und nicht nur ein Familienfest. Die Tauf feiern finden in den i.d.R. am Sonntagvormittag nach den Gottesdiensten statt, in St. Jakob evtl. auch am Samstag.

Meist sind es Kleinkinder, die zur Taufe gebracht werden. Für sie bekennen noch die Eltern stellvertretend ihren Glauben. Die Taufe ist aber auch jederzeit später möglich. Für Kinder im Grundschulalter und für Erwachsene gibt es einen eigenen Vorbereitungsweg zur Taufe.



bitten aber um Verständnis, wenn das nicht immer möglich ist.

2. Für die Taufe benötigen wir eine Kopie der Geburtsurkunde Ihres Kindes und, sofern

Taufpate oder –patin nicht in einer unserer Pfarreien gemeldet sind, eine „Patenbescheinigung“ der Wohnsitzpfarrei, die die Zugehörigkeit des Paten/der Patin zur Kath. Kirche bescheinigt.

3. Der Taufe geht beim ersten Kind immer ein Taufgespräch mit dem taufenden Priester oder Diakon voraus, bei dem sowohl der Verlauf der Feier als auch deren Bedeutung besprochen wird.

Als Tauforte sind im allg. die Kirchen unseres Pfarrverbandes möglich, in denen regelmäßig Gottesdienst gefeiert wird. Wir bitten um Verständnis, dass unsere Geistlichen keine Taufen an anderen Orten feiern können. In Absprache ist es aber möglich, einen eigenen Taufspender von woanders mitzubringen.

Wie gehe ich vor?

1. Zuerst melden Sie Ihren Taufwunsch bitte persönlich oder telefonisch im Pfarrbüro an. Dort wird (auch telefonisch) das Anmeldeformular erstellt. Beim Tauftermin versuchen wir weitgehend Ihrem Wunsch zu entsprechen,

Erstkommunion

Die Kinder in der 3. Klasse laden wir zum zweiten Schritt der Eingliederung in die Gemeinschaft der Christen ein. In der Erstkommunion empfangen sie zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie, und sie werden damit vollständig Teil der gottesdienstlichen Gemeinde, die sich an jedem Sonntag immer wieder zum Empfang dieses Sakramentes trifft.

Auf dieses Ereignis bereiten die SeelsorgerInnen die Kinder zumeist gemeinsam in der Großgruppe an Sonntagen und Samstagen vor. In Kleingruppen wird dann unter Anlei-

tung der Eltern direkt im Anschluss das Erfahren vertieft. Gottesdienstbesuche sollen das Hineinwachsen in diese besondere Form des Feierns der Gemeinschaft zwischen Gott und den Menschen unterstützen.

Der Vorbereitungsweg beginnt in der Adventszeit, die Erstkommunion findet im Mai oder Juni statt. Die Termine werden im September veröffentlicht. Eltern der Drittklässler erhalten





bis Mitte Oktober einen Brief von uns. Darin finden Sie die Einladung zum Elternabend und alles weitere Wissenswerte. Allerdings kann es aus verschiedenen Gründen (z.B. Sie wohnen erst kurz in Dachau, Ihr Kind hat eine

Die Firmung

Das Sakrament der Firmung wird in unserem Pfarrverband Jugendlichen gespendet, die in die 8. Klasse (oder eine höhere) gehen.

Firmung ist Stärkung auf dem Weg des Erwachsenwerdens, sowie das eigene Bekenntnis zum christlichen Glauben. Dazu bekommen die Jugendlichen vom Bischof den Heiligen Geist direkt und persönlich zugesprochen. Von da an gelten sie als erwachsene Christen.



Um die 13-/14-Jährigen vorzubereiten, gehen wir mit ihnen einen inhaltlichen Weg, der ein Wochenende und vier halbe Samstage dauert. Wir werden ihr Leben anschauen, um gemeinsam auf-

zuspüren, welche Bedeutung der Glaube für ihr Leben haben kann. Hinzu kommen Besuche in sozialen Einrichtungen.

Wie geht das mit der Firmung?

1. Wenn Ihr Kind die 8. Klasse besucht, werden Sie bis Oktober von uns angeschrieben.

Klasse wiederholt,...) passieren, dass Sie keinen Brief bekommen. Dann melden Sie sich bitte selbst im Pfarrbüro, oder kommen Sie einfach zum Elternabend.

In dem Brief finden Sie die Einladung zum Elternabend und mehr Wissenswertes. Falls Sie keinen Brief von uns bekommen haben sollten, melden Sie sich bitte selbst im Pfarrbüro, oder kommen Sie einfach zum Elternabend.

2. Die Firmung ist wie jedes Sakrament freiwillig, ein Geschenk, ein Angebot. Deshalb ist es uns wichtig, dass die Jugendlichen sich frei dafür entscheiden. Bitte ermutigen Sie Ihr Kind dazu, aber zwingen Sie es nicht zur Teilnahme.

3. Wichtig ist außerdem die Suche eines passenden Firmpaten /einer geeigneten Firmpatin. Er / sie sollte eine Person sein, der Ihr Kind vertraut und die ihm ein Stück Lebensweg voraus ist. Gerade in der Phase der Pubertät - der Zeit, in der „die Eltern schwierig werden“ – sollte der Pate für Ihr Kind zuhörend und beratend da sein können. Außerdem muss der Firmpate Mitglied der kath. Kirche sein. Die Aufgabe des Paten ist es nämlich, den Firmling weiter in die Gemeinschaft der Christen hinein zu begleiten. Sollten Sie keinen kath. Firmpaten finden können, besteht die Möglichkeit, einen sogenannten Firmzeugen, z.B. einen evangelischen Christen, zu benennen. Genauere Informationen finden Sie auf unserer Homepage (Stichwort „Pateninfo“).

Seelsorgliche Beratung & das Sakrament der Versöhnung (Beichte)

Unsere Seelsorger/innen stehen Ihnen gerne zu seelsorglichen Gesprächen zur Verfügung. Diese können Sie über die Pfarrbüros vereinbaren. Sie können auch ein Beichtgespräch mit einem Priester verabreden. Die Beichte – oder besser: das Sakrament der Versöhnung – ist ein Sakrament der Erleichterung. In einem diskreten Rahmen darf man seine Fehler, „Baustellen“ oder Lasten, die man mit sich trägt, aussprechen. Der Priester ist dabei zum Schweigen verpflichtet. Denn eigentlich tragen wir alles, was wir in der Beichte nen-

nen, vor Gott hin. Die Aussprache in einem diskreten Rahmen allein hat schon entlastende Wirkung.

In der Beichte kommt aber noch etwas Entscheidendes hinzu: der Priester spricht im Namen Gottes dem Beichtenden die Vergebung und Versöhnung zu. Denn wir Christen glauben an einen Gott, dessen Liebe weit größer ist als alles, was uns im Leben klein machen kann. Deshalb hat er die Macht zur Vergebung der Sünden und zu einem Neuanfang für uns.

Die Eheschließung

Die Ehe ist das Sakrament, das sich zwei Menschen gegenseitig spenden. Sie sprechen ihr Ja zueinander öffentlich vor der versammelten Gemeinde und vor einem Zeugen der Kirche – einem Priester oder Diakon – der die Eheschließung unter den Segen Gottes stellt. Der Gottesdienst kann eine Eucharistiefeier oder eine Wort-Gottes-Feier sein.

Was müssen die Brautleute tun?

1. Melden Sie sich frühzeitig in Ihrem Pfarrbüro und lassen Sie klären, ob Ihr Wunschtermin in Ihrer Wunschkirche auch frei ist. Hier werden i.d.R. auch die persönlichen Daten für das Ehevorbereitungsprotokoll aufgenommen.
2. Wenn bei Ihnen irgendein rechtlicher Sonderfall vorliegt, erwähnen Sie dies bitte gleich zu Anfang. Sonderfälle sind etwa: Einer der Partner gehört einer anderen christlichen Konfession oder einer anderen Religion an

oder ist bereits verheiratet gewesen (kirchlich oder auch nur standesamtlich). Das kirchliche Eherecht ist eine komplizierte Angelegenheit,

und wir müssen deshalb genau darauf achten, dass alles seinen richtigen Weg geht.

3. Vereinbaren Sie einen Termin für das Ehevorbereitungsgespräch.

4. Als Orte stehen Ihnen selbstverständlich die Kirchen unseres Pfarrverbands zur Verfügung. Wir bitten Sie um Verständnis, dass unsere Geistlichen i.d.R. keine Eheschließungen außerhalb des Dekanates Dachau vornehmen können. Aber Sie können in Absprache mit uns gerne Ihren eigenen Geistlichen von auswärts mitbringen.





Krankenbesuch und Krankensalbung



Der Dienst an den Kranken und Leidenden gehört zu den Grundvollzügen der Kirche.

Wir Seelsorger/innen stehen gerne für ein Gespräch oder einen Besuch wegen Krankenkommunion zur Verfügung.

Nur: Oft erfahren wir nicht, wer krank zu Hau-

se ist und einen Besuch wünscht. Wir sind dabei auf Ihre Mithilfe angewiesen. Rufen Sie im Pfarrbüro an und geben Sie uns einen Hinweis, wenn Ihre Nachbarn oder Verwandten sich über einen Besuch freuen würden.

Auch nach dem Sakrament der Krankensalbung dürfen Sie gerne fragen. Die Krankensalbung ist ein stärkendes Zeichen, das die Heilung von Leib und Seele unterstützen will, ein intensives Zeichen dafür, dass Gott den Leidenden nahe ist und für sie das Leben will.

Trauen Sie sich, diese Erfahrung zu machen!

Sterbebegleitung und Beerdigung

Auch wenn Sterben und Tod persönlich oder in der Familie zum Thema werden, möchten wir Ihnen zur Seite stehen. Wir kommen gerne



zu Ihnen nach Hause, um mit Ihnen zu beten oder für ein Gespräch. Wenn Ihnen der Kontakt zu einem Seelsorger in den letzten Tagen wichtig ist, besprechen Sie das bitte rechtzeitig mit Ihren Angehörigen, damit diese uns (nach Möglichkeit nicht erst im letzten Augenblick) informieren. Es gibt leider keine Garantie, jederzeit einen Geistlichen telefonisch zu erreichen.

Sollten Sie die letzten Stunden aber allein mit der Familie verbringen wollen, empfehlen wir

das Heft vom Schriftenstand „Abschied nehmen und Sterben im Kreis der Familie“.

Der Bestatter Ihrer Wahl kommt im Todesfall zu Ihnen nach Hause, nimmt auf Ihren Wunsch Kontakt zur Pfarrei auf und kümmert sich um den Termin und die Details der Beerdigung. Ein Seelsorger/in meldet sich bei Ihnen telefonisch, um ein Vorgespräch zu vereinbaren. Wir bieten Ihnen dazu immer einen Hausbesuch an.

Die Feier der Beerdigung ist als Eucharistiefeier oder Wort-Gottes-Feier möglich. Bei Feuerbestattungen mit Abschiedsfeier am Sarg sind wir auch gerne bereit, bei der Urnenbeisetzung wieder dabei zu sein.

Die Beerdigung muss nicht das Ende unserer Begleitung sein. Bitte fragen Sie nach dem Angebot von Walter Hechenberger (Beauftragter für Trauerpastoral im Dekanat Dachau) und vom Dachauer Forum.

Soziales Netz im Pfarrverband

Menschen helfen Menschen

In unserem Pfarrverband versuchen Christen, den Menschen achtsam zu begegnen und ihre Bedürfnisse wahrzunehmen. Daraus kann sich Hilfe in vielfältiger Form ergeben.

Wenn Sie selbst Hilfe brauchen, dürfen Sie gerne Kontakt zu unseren haupt- und ehrenamtlichen Helfern suchen. Vertraulichkeit ist dabei selbstverständlich.

Wir freuen uns, wenn Sie auch hilfebedürftige Menschen in ihrem persönlichen Umfeld auf unser Angebot aufmerksam machen.

Vielleicht haben Sie ja Zeit und Interesse, auch Ihre Talente im Sinne von „Menschen helfen Menschen“ für andere einzubringen – in dem Rahmen, der Ihnen möglich ist?

Dabei können Sie auf Unterstützung und Begleitung durch uns vertrauen.

Menschen helfen Menschen. Sprechen Sie uns an!

Kontakt: Diakon Günter Gerhardinger,
 Tel. 36 38 15, und natürlich auch
 alle anderen Seelsorger/innen

Barrierefreiheit



Raum barrierefrei zugänglich



Induktionsschleife vorhanden

Caritas

Was auch immer einen Menschen belasten mag - wichtig ist in einer solchen Situation, das Schweigen zu durchbrechen und Hilfe zu suchen. Die Caritas ist da für Menschen, die Hilfe und Begleitung brauchen, unabhängig von Religion, Nationalität und Herkunft.

Angebote der Caritas in Dachau:

- Allgemeine Soziale Beratung - Unterstützung und Begleitung in schwierigen Lebenssituationen und Lebensfragen.
- Familie, Kinder und Jugendliche – Erziehungsberatung, Familienpflege, Kindergarten Nazareth und Kinderhaus Mariä Himmelfahrt, Interdisziplinäre Frühförderstelle
- Leben im Alter – ambulanter Pflegedienst, Wohnen und Daheim, Unterstützung pflegender Angehöriger, soziale Beratung 50+, Treffpunkt 50+, Beratungsstelle für psych.

erkrankte Senioren, Essen auf Rädern, Altenheim Marienstift



- Für Menschen mit Behinderung – Kontaktstelle für Menschen mit Behinderung, Caritas-Werkstatt Dachau, Wohnheime und Wohnbereiche
- Beratungsstelle für Asylbewerber und Flüchtlinge
- Psychische Gesundheit – Beratungsstelle, Suchtberatung, Betreutes Wohnen, Tagesstätte „Pro Be“
- Schuldnerberatung
- Fahrdienst

Caritas im Sinne von „Dienst am Nächsten“ ist ein wesentlicher Bestandteil einer im Glauben verankerten Gemeindegemeinschaft. Ohne das freiwillige Engagement so vieler Menschen wäre



die umfangreiche und vielfältige soziale Arbeit der Caritas nicht denkbar. Wenn auch Sie helfen wollen anderen Menschen zu helfen, rufen Sie einfach einmal dort an. Das Caritas-Zentrum freut sich auch über jede Spende von Ihnen (Spendenkonto: Sparkasse Dachau; IBAN DE03 7005 1540 0380 9318 73, BIC: BYLADEM1DAH).

Weitere Informationen erhalten Sie im **Caritas-Zentrum Dachau**, Landsberger Str. 11, 85221 Dachau, Tel. 29 80, Telefax 2 98 10 04, www.caritasdachau.de

Katholische Jugendstelle



Die Katholische Jugendstelle im Landkreis Dachau fördert die kirchliche Jugendarbeit in den Pfarreien, unterstützt die katholischen Jugendverbände vor Ort, initiiert zielgruppenorientierte Angebote und führt Maßnahmen durch, die die Arbeit der Pfarreien und Jugendverbände ergänzt. Sie trägt zur Persönlichkeitsentwicklung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei.

Kontakt: www.jugendstelle-dachau.de
Katholische Jugendstelle Dachau, Gottesackerstr. 17, Tel. 8 18 45

Dachauer Forum e.V.



In allen Pfarreien unseres Pfarrverbands gibt es regelmäßige und unregelmäßige Angebote, wie Vorträge, Kurse, Gesprächsangebote, Eltern-Kind-Gruppen u.v.m. Diese finden im Rahmen des Dachauer Forum, der Einrichtung der katholischen Erwachsenenbildung im Landkreis Dachau, statt. Unsere Pfarreien sind Mitglieder des Dachauer Forum und werden bei der pfarrlichen Erwachsenenbildung unterstützt. Das Jahresprogramm liegt in den Kirchen sowie in vielen öffentlichen Einrichtungen und Geschäften aus.

Kontakt: www.dachauer-forum.de
Ludwig-Ganghofer-Straße 4, 85221 Dachau, Telefon 99 68 80



Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB)

Mitglieder der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung kümmern sich in regelmäßigen Abständen um die Belange der Arbeitnehmer. Jahresprogramm beim Vorsitzenden.

Kontakt: Vorsitzender Karlheinz Hertha, Tel. 7 99 01



Katholischer Deutscher Frauenbund (KDFB)

Frauen aller Altersstufen engagieren sich in vielfältigen Aktivitäten in Kirche, Bildung und Gesellschaft und feiern gemeinsam Gottesdienste. Aushang des Monatsprogrammes im Pfarrheim, Jahresprogramm über die Vorsitzende erhältlich oder über www.frauenbund-dachau.de abrufbar.

Kontakt: www.frauenbund-dachau.de
1. Vorsitzende Sophie Nauderer, Tel. 8 77 91



Katholische Junge Gemeinde Dachau (KJG)

Wir, die Katholische Junge Gemeinde Dachau (KJG), sind ein katholischer Jugendverband mit rund 35 Mitgliedern aus allen Pfarreien der Stadt Dachau. Wir bieten mit unseren eigenen Angeboten eine gute Ergänzung zur Jugend- und Ministrantenarbeit der Pfarreien und ermöglichen den Jugendlichen einen Blick über ihren Tellerrand hinaus. Deswegen setzen wir uns für die Vernetzung der Dachauer Pfarrjugenden ein. Freunde der KJG und neue Gesichter sind jederzeit Willkommen.

Kontakt: www.kjg-dachau.de
Geschäftsstelle Katholische Jugendstelle Dachau, Tel. 8 18 45



Kolpingsfamilie Dachau

Die Kolpingsfamilie ist ein soziales Netzwerk, das gekennzeichnet ist von der Fürsorge und der Verantwortung der Mitglieder füreinander. Wir verstehen uns als Weg-, Glaubens-, Bildungs- und Aktiengemeinschaft.

Kontakt: Hermann Koeniger, Tel. 35 07 14



Die Pfarrei Mariä Himmelfahrt

Die Pfarrei Mariä Himmelfahrt hat etwa 6500 Pfarrangehörige und umfasst das Gebiet Dachau-Süd sowie Rothschaige (Karlsfeld). Sie ist geprägt von vielen Gruppen und aktiven Ehrenamtlichen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Kinder- und Jugendarbeit.



Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt



Unsere Pfarrkirche wurde in den Jahren 1954 bis 1956 von Friedrich Haindl erbaut. Die künstlerische Gestaltung stammt u.a. vom Dachauer Kirchenmaler Richard Huber. Das Geläut mit seinen sechs Glocken ist eines der größten in der Erzdiözese.

 Zugang über Südeingang (Kirchensaal).

Kirchensaal



In den Jahren bis 2003/4 entstand ein Anbau mit der Sakristei, Nebenräumen und einem Kirchensaal. Er wird mit seinen rund 50 Sitzplätzen für Werktagsmessen und andere Veranstaltungen genutzt. Der Anbau ist eine sinnvolle Ergänzung zum Pfarrheim, da dies zu weit von der Pfarrkirche entfernt liegt.

Marienkapelle im Turm




Schmuckstück der Marienkapelle im Turm ist eine farbig gefasste "Sitzende Madonna" aus Lindenholz, die in gotischer Zeit, um 1450, wahrscheinlich in Niederbayern geschnitzt wurde.

Pfarrheim



Das Pfarrheim liegt an der Gröbenrieder Straße 13. Es wurde 1952 erbaut und 1981 erweitert.

 Zugang von der Ostseite.

Seelsorglich betreut werden auch das Caritas-Kinderhaus Mariä Himmelfahrt Dachau sowie das Caritas-Altenheim Marienstift, Dachau, Schillerstr. 40, und das Altenheim „Haus Anna-Elisabeth“, Rothschaige, Weiherweg 6.

Angebote der Pfarrei

Band Carmina Nova, Jugendchor

Wir stehen für moderneres Singen und Musizieren in den Gottesdiensten und beim jährlichen Kindermusical. Proben nach Absprache.

Kontakt: Rainer Dietz, Tel. 33 81 25, privat 35 03 87
r.dietz@mh-dachau.de



Besuchsdienst in den Seniorenheimen

In den Dachauer Seniorenheimen engagieren sich Frauen und Männer, indem sie Bewohner und Bewohnerinnen besuchen und begleiten, dort auch an Feiern, Ausflügen und Gottesdiensten teilnehmen.

Ein Gesprächskreis, der sich fünfmal im Jahr unter der Leitung von Pastoralreferentin Karin Heimann trifft, bietet Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch, zur Besprechung von Problemen und zur Fortbildung. Die Termine erfahren Sie von Pastoralreferentin Karin Heimann.

Kontakt: PRin Karin Heimann, mobil 0175 5 78 98 60

Chor Mariä Himmelfahrt

Schwerpunkt sind ca. 4 Orchestermessen im Jahr und außerdem A-cappella-Literatur in Gottesdiensten.

Jeden Montag 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr Chorprobe im Pfarrheim.

Kontakt: : Rainer Dietz, Tel. 33 81 25, privat 35 03 87, r.dietz@mh-dachau.de

Choralschola

Die Schola gestaltet Choralämter.

Proben nach Absprache

Kontakt: Rainer Dietz, Tel. 33 81 25, privat 35 03 87, r.dietz@mh-dachau.de



Christliche Kontemplation

Kontemplation ist im Christentum eine Form des Gebets. Es meint jenes Gebet der reinen Hingabe an Gott ohne Worte und Gedanken im reinen Schweigen. Wesentliche Inhalte der wöchentlichen Übungen sind wache Achtsamkeit im gegenwärtigen Augenblick, Sitzen in der Stille, meditatives Gehen und durchgehendes Schweigen.

Jeden Donnerstag von 20:00 bis 21:15 Uhr im Pfarrhaus (außer Schulferien und Feiertage)

Kontakt: Alfred Krämer, Tel. 8 48 44

Dachauer Kammerchor

Wir geben jährlich 4-6 Chorkonzerte und singen in zwei Gottesdiensten.

Proben mittwochs 20:15 – 22:00 Uhr im Pfarrheim (14-tägig)

Kontakt: Rainer Dietz, Tel. 33 81 25, privat 35 03 87, r.dietz@mh-dachau.de

Eltern-Kind-Gruppen

Es geht um Begegnen, Erleben und Austauschen in Spiel und Gespräch für Mütter, Väter und ihre Kinder bis 3 Jahre. EKP-Gruppen gibt es am Montag, bis Freitag ab 9:00 Uhr im Pfarrheim, Gröbenrieder Str. 13.

Kontakt: Romana Christmann, Tel. 98765, Dachauer Forum, Tel. 99 68 80

Erwachsenenbildung & Dachauer Forum

Kontakt: Rosa Jackwerth, Tel. 73 61 02

Jugend



Die Pfarrjugend Mariä Himmelfahrt besteht aus den Ministranten und dem Kinder- und Jugendchor der Pfarrei. Die Kinder und Jugendlichen werden von den engagierten Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern kompetent und phantasievoll angeleitet.

Kontakt: Kpl. Augustin Atamanyuk, Tel. 6 66 50 97,
Pfarrjugendleitung Jakob und Hannah
Schönicke

Junges Ensemble Mariä Himmelfahrt

Ca. 10 jüngere Damen und Herren singen mehrstimmiges Liedgut unter Anleitung einer Stimmbildnerin. Proben montags, 19.00 – 19.50 Uhr im Pfarrheim.

Kontakt: Rainer Dietz, Tel. 33 81 25, privat 35 03 87, r.dietz@mh-dachau.de

Kegelbahn im Pfarrheim

Es sind noch Termine in der Kegelbahn frei!

Kontakt: Ulrich Einzinger, Tel. Pfarrheim 8 74 50 oder 0163 5 65 44 49

Kindergartenspatzen

Unsere Kleinen treten in Familiengottesdiensten und bei Kindergartenfeiern auf. Proben montags 11:00 – 11:40 Uhr im Kindergarten.

Kontakt: Rainer Dietz, Tel. 33 81 25, privat 35 03 87, r.dietz@mh-dachau.de

Kinderkirche und Familiengottesdienste

Kinderkirche mit den Vorschulkindern feiern wir am 3. Sonntag im Monat (siehe Seite 7). Familiengottesdienste finden in unregelmäßigen Abständen um 10.00 Uhr in der Kirche statt. Unsere Familiengottesdienste sind Angebote für Familien mit Kindern. Dabei sind, anders als im Kleinkindergottesdienst, mehr die Schulkinder ab 6 Jahren und ihre Eltern angesprochen. Für Kinder, die einem Gottesdienst für Erwachsene beiwohnen, gibt es links hinten neben der Säule beim Beichtstuhl einen Tisch mit Malutensilien.

Kontakt: GRin Gudrun Beck, Tel. 73 59 40

Kirchenverwaltung

Die Kirchenverwaltung (Pfarrer und für 6 Jahre gewählte, ehrenamtliche Mitarbeiter) als Organ der Kirchenstiftung ist mit Verwaltungs-, Personal- und Vermögensfragen sowie mit Anschaffungen der Pfarrei befasst. Die regelmäßigen Sitzungen sind nicht öffentlich.

Kontakt: Kirchenpfleger Peter Schwankhart, Pfr. Wolfgang Borm





Lektoren und Kommunionhelfer

Die Lektoren und Kommunionhelfer treffen sich regelmäßig zur Erstellung des Lektorenplans und für Fortbildungen.

Kontakt: Marianne Mayrhofer, Tel. 66 80 45

Ministranten



Neben dem Dienst am Altar gibt es bei den fast 100 Ministranten ein umfangreiches Freizeitangebot: wöchentliche Miniabende, eine eigene Fußballmannschaft, monatliche Aktionen wie Faschings- und Weihnachtsfeier, Tagesausflug, Sommerfest, Filmabend oder Sommerfahrt. Wir fördern Eigeninitiative und ehrenamtliches Engagement. Jugendliche übernehmen Verantwortung und bringen sich in die Planung der Aktivitäten ein. Ministrant/in werden kann man ab der Erstkommunion. Weitere Infos gibt es bei Herrn Kaplan Atamanyuk.

Kontakt: Kpl. Augustin Atamanyuk, Tel. 6 66 50 97, Oberministranten Veronika Haßlacher, Andreas Kopf, Iris und Aaron Schweiger, Tel. 7 79 15 00

Nachbarschaftshilfe

Die Nachbarschaftshilfe der Pfarrei besteht seit 1980. Sie kümmert sich vor allem um alte, kranke und behinderte Menschen. Sie besucht sie, begleitet sie zu Arztbesuchen oder zu Behörden, macht für sie Einkäufe und organisiert gegebenenfalls einen Fahrdienst.

Kontakt: Diakon Günter Gerhardinger, Tel. 36 38 15

Ökumenischer Kleinkindergottesdienst

Kinder der Altersgruppe bis 6 fühlen sich im normalen Gottesdienst meist noch nicht wohl. Im Kleinkindergottesdienst versuchen wir deshalb, spielerisch für die Kleinen Bibelstellen oder Themen, die ihr Leben und ein erstes kindliches Glauben berühren, zu erschließen. Wir singen, beten, hören Erzählungen und sehen kleine Theaterstücke. Eine einfache Wortgottesfeier ohne Eucharistie findet im Wechsel mit der Friedenskirche einmal im Monat (in der Regel am zweiten Sonntag) statt. In Mariä Himmelfahrt ist er um 10:00 Uhr im Kirchensaal, in der Friedenskirche um 11:15 Uhr.

Kontakt: GRin Gudrun Beck, Tel. 73 59 40, PRin Susanne Deininger, Tel. 3 63 80 Tel. 8 78 59

Ökumenisches Frühstück

Im Mittelpunkt unserer Treffen stehen immer Vorträge mit sehr unterschiedlichen Themenstellungen. Es geht nicht nur um religiöse Fragen, auch u.a. um Kunst, Gesundheit und Technik. Einmal im Monat an einem Montag jeweils um 9:00 Uhr. Im Sommerhalbjahr im Gemeindehaus der Friedenskirche, Uhdestr. 2, im Winterhalbjahr im Pfarrheim, Gröbenrieder Str. 13.

Kontakt: Irene Kottmair, Tel. 42 80, Dachauer Forum, Tel. 99 68 80

Pfarrgemeinderat

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates sind auf 4 Jahre gewählt. Sie beraten und unterstützen den Pfarrer und die Seelsorger und wirken in vielfältiger Weise tatkräftig am Gemeindeleben mit. Der Pfarrgemeinderat trifft sich regelmäßig, etwa alle 4-6 Wochen, zu einer Sitzung, in der wichtige Pfarrangelegenheiten diskutiert und Beschlüsse gefasst werden. Die Sitzungen sind öffentlich. Der PGR hat eine Infotafel und einen Kummerkasten im Kirchensaalfoyer.

Kontakt: Vorsitzender Karl Mayrhofer, Tel. 66 80 45



„Senioren fit“ – Gymnastik für Senioren

Seit über 30 Jahren besteht unsere Seniorengymnastik. 25 Damen und Herren treffen sich, um fit und gelenkig bis ins hohe Alter zu bleiben. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen. Die Gebühr beträgt nur 1.- Euro pro Nachmittag. Am Besten einfach vorbeischaun und schnuppern!

Angebot 1: Jeden Mittwoch von 14:30 – 15:30 Uhr
im Pfarrheim Mariä Himmelfahrt, Gröbenrieder Str. 13

Kontakt: Christa Schönbauer, Tel. 44 63, Inge Schwarz,
Tel. 8 12 04, und Bärbel Frey

Angebot 2: Ökumenische Senioren-Turngruppe (weiblich und männlich) jeden zweiten, vierten und fünften Montag im Monat von 14:15 – 15:15 Uhr im Gemeindesaal der Friedenskirche, Uhdestr. 2

Kontakt: Christa Schönbauer, Tel. 44 63





Seniorinnenkegeln

Seniorinnen der Pfarrei kegeln gemeinsam. Kaffee gibt's auch - und stets Zeit für einen ausführlichen Ratsch!

Jeden Dienstag treffen sich ab 14:00 Uhr im Pfarrheim die Kegelfreundinnen. Wenn Sie Interesse haben, kommen Sie einfach vorbei!

Kontakt: Dietlinde Matschiner, Tel. 7 23 67

Seniorenkreis (-nachmittag)

Am zweiten Donnerstag im Monat um 14:00 Uhr im Pfarrheim Gröbenrieder Str. 13.

Kontakt: Resi Kalteis, Tel. 8 73 05

Soziales Netz

Hier engagieren sich Männer und Frauen im Geburtstagsbriefe-Team, bei der Gestaltung der Krankengottesdienste, bei der Gestaltung eines Gottesdienstes für Menschen mit und ohne Behinderung.

Kontakt: Diakon Günter Gerhardinger, Tel. 36 38 15

Vocalensemble



Schwerpunkt ist die Gottesdienstgestaltung mit A-cappella-Messen.

Proben nach Absprache.

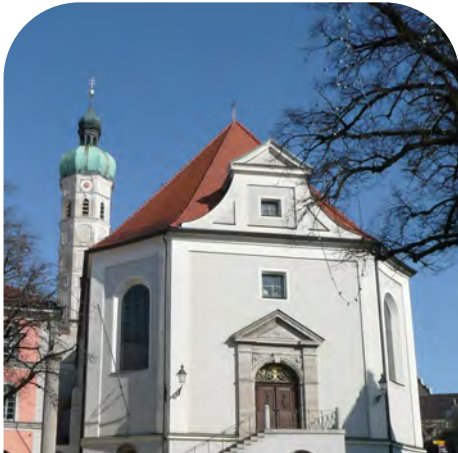
Kontakt: Rainer Dietz, Tel. 33 81 25,
privat 35 03 87

Die Pfarrei St. Jakob

Die Pfarrei St. Jakob mit ihren ca. 5600 Pfarreiangehörigen umfasst das Gebiet der Dachauer Altstadt sowie Etzenhausen, Webling, Goppertshofen und Prittlbach. Erstmals urkundlich erwähnt wird sie 1315 in der Konradinischen Matrikel.

Stadtpfarrkirche St. Jakob

Wahrscheinlich um 1240 wurde am Platz der heutigen Stadtpfarrkirche eine romanische Kirche erbaut. Ende des 15. Jahrhunderts dürfte der Turm errichtet worden sein. Der Chorbau erfolgte 1584/86. Das heutige Langhaus wurde nach 1624 erbaut. Am 31. Oktober 1625 wurde der erste Gottesdienst in der neuen Kirche gefeiert; 1629 wurde sie geweiht. Im Jahre 1678 wurde der Turm aufgestockt. 1926/27 wurde stilgemäß der Bau um ein Joch verlängert. Der Hochaltar aus dem Jahr 1939 stammt von Prof. Georg Mattes, München. In Folge der Liturgiereform wurden zahlreiche Änderungen vorgenommen, unter anderem der Altarraum unter Leitung von Prof. Wiedemann neu gestaltet.  über Südportal.



Am Pfarrplatz befindet sich das Pfarrzentrum.



über Wieneringerstraße.

Fillialkirche St. Kastulus in Prittlbach

Die Filialkirche St. Kastulus in Prittlbach wird im Jahr 1315 erstmals urkundlich erwähnt. Der heutige Bau entstand überwiegend in der Zeit vor 1524, die Innenausstattung stammt aus der Barockzeit. Im Jahr 1890 erfuhr die Kirche eine Erweiterung. Der Hochaltar zeigt die Gottesmutter Maria als Königin des Himmels und mit dem Christuskind auf ihrem Schoß. Im Jahr 2014 wurde ein neuer Altar eingeweiht. Bemerkenswert ist der Helm des insgesamt 30



Meter hohen Turmes. Von Norden her betrachtet sieht man deutlich, dass er schief gebaut wurde. Dennoch hielt er über die Jahrhunderte und hoffentlich noch viele weitere Jahre.

Fillialkirche St. Laurentius Etzenhausen

Die erste Kirche des heutigen Dachauer Stadtteils Etzenhausen ist bereits 804 urkundlich erwähnt. Die typisch oberbayerische Landkirche stammt aus dem Jahr 1315 und wurde im 17. Jahrhundert modernisiert und um 1735 neu stuckiert. Die an Chorbögen und Seitenaltären dargestellten Heiligen zeugen von den einstigen Sorgen der Bevölkerung, so zum Beispiel den Heiligen Wendelin



als Beschützer des Viehs und die Heilige Katharina von Alexandrien als Helferin zur Erlangung von Muttermilch.

Nebenkirche St. Nikolaus Goppertshofen

Die Filialkirche St. Nikolaus bildet den Mittelpunkt der kleinen bäuerlich geprägten Ortschaft Goppertshofen. Bereits 1315 wird die Kirche erstmals urkundlich erwähnt. Das heutige Bauwerk stammt in seiner Grundsubstanz aus dem 16. Jahrhundert. Bei einer Erneuerung 1650 wurde der Hochaltar geschaffen, der in der Mitte den hl. Nikolaus, sowie den hl. Antonius und den hl. Franz Xaver zeigt. Bemerkenswert ist zudem, dass sich im Turm zwei kleine Glocken aus den Jahren 1655 und 1707 befinden, die die Wirren der Zeit überstanden haben.



Nebenkirche St. Leonhard in Webling

Am nordwestlichen Ortsrand Dachaus liegt der Weiler Webling, an dessen Nordseite die wegen ihrer Kürze sehr mächtig wirkende Kirche St. Leonhard steht. Der spätgotische Bau besitzt in seinem Turm

zwei Glocken, eine von 1481, eine von 1729. Der Choraltar aus der Zeit von 1710 zeigt den heiligen Leonhard.



Nebenkirche St. Stephanus Steinkirchen

Das einfache, aber anmutig im Norden Dachaus gelegene Kirchlein ist ein spätgotischer Bau mit einem wuchtigen Sattelturm etwa aus dem Jahre 1500. Im Chor findet sich ein Barockaltar von 1724.



Angebote der Pfarrei

Christkindlmarkt

Jährlich am ersten Advent veranstaltet ein Kreis von Engagierten einen Adventsbasar im Pfarrheim.

Kontakt: Pfarrbüro St. Jakob, Tel. 3 63 80

Eltern-Kind-Programm (EKP)

Begegnen – erleben – austauschen im Spiel und Gespräch für Mütter, Väter und ihre Kinder bis 3 Jahre. Termine werden im Programm des Dachauer Forum ausgeschrieben.

Kontakt: Elisabeth Hornauer, Tel. 297236 (oder über das Dachauer Forum, Tel. 99 68 80)

Geburtsstagsbesuchsdienst

Ein Team von ehrenamtlichen Helfern besucht unsere Geburtsstagsjubilare und überbringt ihnen die besten Grüße der Pfarrei.

Kontakt: Pfarrbüro St. Jakob, Tel. 3 63 80

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB)

Mitglieder der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung kümmern sich in regelmäßigen Abständen um die Belange der Arbeitnehmer. Jahresprogramm beim Vorsitzenden.

Kontakt: Vorsitzender Karlheinz Hertha, Tel. 7 99 01

Kegelbahn

Im Pfarrheim befindet sich ein Kegelbahn die auch gemietet werden kann.

Kontakt: Pfarrbüro St. Jakob, Tel. 3 63 80

Kinderbibeltag

Am Buß- und Betttag findet der Kinderbibeltag für die Kinder der 2. bis 4. Klasse statt. Zwei Tage später am Freitagnachmittag treffen sich die Vorschulkinder mit den Erstklässlern zum Kinderbibeltag.

Kontakt: PRin Susanne Deininger





Kinderchor



Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Singen und Musizieren von traditioneller Musik und Volksweisen. Bei den Auftritten, wie z.B. der Kinderchristmette, merkt man den Kindern ab der 1. Klasse, die Lust und Freude am Singen an. Proben: Donnerstag 16.30 Uhr – 17.30 Uhr im Pfarrsaal.

Wir freuen uns sehr auf Nachwuchs.

Kontakt: Kirchenmusiker Christian Baumgartner,
Tel. 3 63 80

Kinder-Wort-Gottes-Feiern im Pfarrsaal

Am zweiten Sonntag im Monat (bis auf wenige Ausnahmen) finden im Pfarrsaal von St. Jakob um 11:15 Uhr Kinder-Wort-Gottes-Feiern statt. Sie sind besonders für Kindergartenkinder und jüngere Grundschulkinder geeignet. Vorbereitet und durchgeführt werden sie von einem Kreis ehrenamtlicher Frauen zusammen mit Susanne Deininger. Dieser Kreis ist offen für jede/n Interessierte/n.

Kontakt: PRin Susanne Deininger

Kirchenchor

Der Kirchenchor übernimmt die feierliche Gestaltung der Gottesdienste an Festtagen mit Messen für Soli, Chor und Orchester sowie Orgel. Im Repertoire finden sich Werke von der Renaissance bis zur Moderne. Proben: Donnerstag 20.00 Uhr – 22.00 Uhr im Pfarrsaal. In den Schulferien finden keine Proben statt.

Wir freuen uns auf jungen Nachwuchs.

Kontakt: Kirchenmusiker Christian Baumgartner, Tel. 3 63 80

Kirchenverwaltung

Die Kirchenverwaltung (Pfarrer und für 6 Jahre gewählte, ehrenamtliche Mitarbeiter) als Organ der Kirchenstiftung ist mit Verwaltungs-, Personal- und Vermögensfragen sowie mit Anschaffungen der Pfarrei befasst. Die regelmäßigen Sitzungen sind nicht öffentlich.

Kontakt: Kirchenpfleger Franz Blatt, Tel. 8 68 21, Pfr. Wolfgang Borm



Lektoren und Kommunionhelfer

In jedem Gottesdienst ist es die Aufgabe des Lektors/der Lektorin, aus dem Buch der Heiligen Schrift Gottes Wort vorzutragen. Zur Unterstützung der Priester bei der Kommunionausteilung in der Eucharistiefeier kann der Erzbischof Kommunionhelfer/Kommunionhelferinnen beauftragen. Unser Lektoren- und Kommunionhelferkreis trifft sich regelmäßig.

Kontakt: Reinhard Reith und Rudolf Ismayr

Ministranten

Ministranten/-innen wirken unterstützend in Gottesdiensten mit und tragen zur feierlichen Gestaltung der Liturgie bei; sie treffen sich regelmäßig und unternehmen verschiedene interessante Aktionen. Gruppenstunden für die Jüngeren am Freitag, 17.00 – 18.00 Uhr, danach bis 21.00 Treffen der Großen.

Kontakt: Oberministranten Korbinian und Luise Rudert, Ferdinand Müller



Offene Kirche

An den vier großen Marktsonntagen im Jahr öffnen wir unsere Kirche für ein besonderes thematisches Angebot. Die „Offene Kirche“ möchte in erster Linie eine Einladung sein: zu kommen, zu schauen, nachzudenken, zu hören, zu erleben, innezuhalten, durchzuschmausen, zu sprechen, zu staunen und zu beten.

Kontakt: Pfarrbüro St. Jakob, Tel. 3 63 80



Pfarrheim und Kegelbahn

Sie können die Räume unseres Pfarrheims mieten. Auch haben wir eine Kegelbahn, die gut besucht ist.

Kontakt: Pfarrbüro St. Jakob, Tel. 3 63 80



Pfarrgemeinderat



Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates sind auf 4 Jahre gewählt. Sie beraten und unterstützen den Pfarrer und die Seelsorger und wirken in vielfältiger Weise tatkräftig am Gemeindeleben mit. Der Pfarrgemeinderat trifft sich regelmäßig, etwa alle 4-6 Wochen, zu einer Sitzung, in der wichtige Pfarrangelegenheiten diskutiert und Beschlüsse gefasst werden.

Das Protokoll wird ausgehängt.

Kontakt: Vorsitzende Monika Gasteiger, Tel. 7 85 82

Seniorenachmittag



Ein Seniorenteam gestaltet unterhaltsame, informative und gesellige Nachmittage für Senioren ab 55 Jahren. Es bewirbt mit Kaffee und selbst gebackenen Kuchen, und es gewinnt Referenten für Vorträge. Termine und Themen werden in der Tagespresse angekündigt. In den Sommerferien findet ein Tagesausflug in die Region statt. Zu jeder Veranstaltung steht ein Bericht in der Homepage der Pfarrei. Erster Mittwoch im Monat von 14:00 -16:00 im Pfarrsaal.

Kontakt: Ursula Koch, Tel. 73 66 72

Sonntagstreff



Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem gemütlichen Beisammensein, bei dem auch für das leibliche Wohl gesorgt ist, herzlich eingeladen. Hier werden interessante Gespräche geführt, neue Kontakte geknüpft und alte Kontakte gepflegt. Am 3. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst im Pfarrheim.

Kontakt: Hermann und Anja Koeniger, Andreas Brüstle, Karlheinz Hertha

Team der Caritassammlung und Pfarrbriefverteilung

Wir sind bemüht, allen Katholiken unserer Pfarrei den Pfarrbrief persönlich zuzustellen. Ein Kreis von Pfarrbriefverteilern übernimmt diese Aufgabe und sucht Verstärkung. Auch gibt es einen Helferkreis, der sich um die Caritassammlung kümmert.

Kontakt: Pfarrbüro St. Jakob, Tel. 3 63 80

Vokalensemble

Das Vokalensemble ist eine junge, weibliche Formation mit musikalischem Schwerpunkt auf moderner geistlicher Musik und anspruchsvoller, rhythmischer Gesänge. Proben: alle 14 Tage, Mittwoch 20.00 – 21.00 Uhr im Pfarrsaal. In den Schulferien finden keine Proben statt. Wir freuen uns auf Nachwuchs.

Kontakt: Kirchenmusiker Christian Baumgartner, Tel. 3 63 80

Weltgebetstagsteam St. Jakob

Der Weltgebetstag ist die weltweit größte ökumenische Basisbewegung von Frauen. Unter seinem Anliegen „informiert beten – betend handeln“ findet jährlich am 1. Freitag im März ein Gottesdienst statt. Nach festem Turnus wird dieser Gottesdienst in Dachau jedes Jahr in einer anderen römisch-katholischen, griechisch-orthodoxen oder evangelischen Gemeinde vorbereitet und gefeiert.

Kontakt: Elisabeth Reith, Gabriele Baur



Die Pfarrei Mitterndorf

Unser Sprengel umfasst mit ca. 2.300 Gemeindemitgliedern die Ortsteile Mitterndorf, Udlding, Sandberg, Holzgarten, Günding, Eschenried, Gröbenried und Neuhimmelreich.

Pfarrkirche St. Maria und St. Nikolaus in Mitterndorf

Die Pfarrkirche wurde 1496 im gotischen Stil erbaut. Baumeister war Hanns Widerl. Zuvor stand an der gleichen Stelle, auf der Endmüräne über dem Ampertal, eine Holzkirche - eine Wallfahrtskirche, der Gottesmutter geweiht. In der Konradinischen Matrikel von 1315 war die Kirche schon als Pfarrkirche mit den Filialen Günding und Steinkirchen beschrieben. Seit 1524 ist auch der Hl. Nikolaus Patron der Kirche. Sehenswert ist die sitzende Gottesmutter mit Kind um 1460, ein Fresko der Schutzmantelmadonna und der Hl. Dreifaltigkeit, 16. Jh., sowie die Statue des Hl. Johannes, Mitte 15. Jh. Auf dem alten Friedhof an der Kirche liegt der bekannte Bildhauer Ignaz Taschner mit seiner Frau begraben.



die Pfarrkirche und das Pfarrheim sind barrierefrei zu erreichen.



Filialkirche St. Vitus in Günding

Bei der Filialkirche St. Vitus handelt es sich um eine Chorturmanlage, d.h. der Altarraum ist im Erdgeschoss des mächtigen Turmes untergebracht. Chorturmanlagen sind in der Regel sehr alt. Die Gündinger Kirche wurde wohl um das Jahr 1300 noch im romanischen Stil erbaut. Wie so viele Kirchen im Dachauer Land wurde auch St. Vitus in Günding nach der wirtschaftlichen Erholung vom 30-jährigen Krieg barockisiert (1696).



Filialkirche Unsere liebe Frau im Moos, Eschenried

Der Bau der ersten Kirche geht auf das Jahr 1932 zurück. Es handelte sich um eine Notkirche, die aus Hartmannshofen abtransportiert und in Eschenried aufgebaut wurde. Im Jahre 1941 wurde ein stabileres Kirchenschiff - wieder in Holzkonstruktion - aufgestellt, das vorher seit 1932 in Moosach - Eggarten stand. Erst 1957 kam der heutige Glockenturm mit Turmuhr dazu. Im Dezember 1977 wurde das alte Kirchenschiff abgebrochen und durch den heutigen Bau ersetzt.





Angebote der Pfarrei



Eltern-Kind-Programm (EKP)

Begegnen – erleben – austauschen im Spiel und Gespräch für Mütter, Väter und ihre Kinder bis 3 Jahre. Die Gruppentreffen finden immer vormittags statt. Termine werden im Programm des Dachauer Forum ausgeschrieben.

Kontakt: Frau Margit Prohammer, Tel. 1 28 58 (oder über das Dachauer Forum, Tel. 99 68 80)

Kegelbahn

Ein geselliger Treffpunkt im Pfarrheim ist unsere Kegelbahn im Untergeschoss. Gerne können Sie die Bahn mieten.

Kontakt: Pfarrbüro, Tel. 3 64 50

Kirchenverwaltung

Die Kirchenverwaltung (Pfarrer und für 6 Jahre gewählte, ehrenamtliche Mitarbeiter) als Organ der Kirchenstiftung ist mit Verwaltungs-, Personal- und Vermögensfragen sowie mit Anschaffungen der Pfarrei befasst. Die regelmäßigen Sitzungen sind nicht öffentlich.

Kontakt: Kirchenpflegerin Gerda Dandl, Pfr. Wolfgang Borm

Ministranten

Neben dem Dienst in der Kirche treffen sich unsere Ministranten/-innen u. a. zum Mini-Frühstück, Kegeln, Minigolfen, Schlittschuhlaufen, etc.

Kontakt: Oberministrant Mitterndorf Maximilian Strasser



Papiersammlung

Der Papiercontainer am Kirchen-Parkplatz in Mitterndorf ist wöchentlich am Samstag von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Zeit können die Zeitungen in der Garagennische neben dem Container abgelegt werden. Der Erlös aus dem Verkauf von Papier kommt unseren Kirchen zugute.

Kontakt: Pfarrbüro, Tel. 3 64 50

Pfarrheim

Unser Pfarrheim kann für Veranstaltungen angemietet werden.

Kontakt: Pfarrbüro, Tel. 3 64 50

Pfarrgemeinderat

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates sind auf 4 Jahre gewählt. Sie beraten und unterstützen den Pfarrer und die Seelsorger und wirken in vielfältiger Weise tatkräftig am Gemeindeleben mit, wie zum Beispiel bei der Vorbereitung auf Erstkommunion und Firmung oder bei der Vorbereitung und Durchführung von Festen, Projekten u.v.m. Regelmäßige öffentliche Sitzungen.

Kontakt: Vorsitzender Ludwig Fuß



Senioren

Am 2. Dienstag im Monat findet ab 14:00 Uhr ein Nachmittag für Seniorinnen und Senioren mit Kaffee und Kuchen sowie abwechslungsreichem Programm statt.

Kontakt: Monika Wechselberger, Tel. 7 95 03





Die Pfarrei St. Ursula Pellheim

Die Pfarrei Pellheim mit ca. 900 Gemeindemitgliedern umfasst die Orte Pellheim, Unterbachern, Oberweilbach, Arzbach, Assenhäusen, Pullhausen und Lohfeld. Es ist eine sehr ländlich geprägte Pfarrei mit vielen traditionellen Vereinen (Feuerwehr, Obst- und Gartenbauverein, Schützenverein, Krieger-, Soldaten- und Veteranenvereine, Katholischer Frauen-

bund und Frauenchor Bachern), die mit ihrer Teilnahme an Festivitäten das Kirchen- und Dorfleben bereichern.



Pfarrkirche St. Ursula Pellheim

Schon im Jahr 807 ist Pellheim mit einer Basilika erwähnt. Ab 1315 ist hier eine Pfarrei mit den beiden Filialen Nidernpachorn (Unterbachern) und Ertzpach (Arzbach) nachweisbar. Die jetzige Pfarrkirche wurde unter Einbeziehung noch mittelalterlicher Mauern in den Jahren 1689 – 1710 von dem damaligen Hofmarksherrn Johann Paul von Millan gebaut.

Unter dem Presbyterium befindet sich eine Gruft mit Grabnischen, in welcher die Gebeine der Familien Liegsalz, Chlingensperg, Imhof, Asch und Millan ruhen. Einmal im Jahr – zu Allerheiligen – ist die Gruft der Öffentlichkeit zugänglich.

St. Martin Unterbachern

Der Ort Pahhara wurde erstmals im Jahr 763 urkundlich erwähnt und ist damit eine der ältesten Gemeinden im Landkreis Dachau. Im Jahr 843 wird die Kirche zu Pacharon dem hl. Martin von Tours geweiht.



St. Johannes d. T. Oberweilbach

Die Filialkirche St. Joh. Baptist der Pfarrei Pellheim wurde im Jahr 1711 durch den Pellheimer Maurermeister Carl Carlinger errichtet.

St. Johannes und Paulus Arzbach

Der Ort Arzbach wurde am 16. Juni 779 als Aruzzapah erstmals urkundlich erwähnt. Der jetzige Kirchenbau entstand im 13. Jahrhundert und soll der Sage nach auf den Fundamenten eines römischen Wachturms stehen. In der Konradinischen Matrikel von 1315 wurde die Kirche unter der Bezeichnung „Ertzbach“ als Filiale von Pellheim erwähnt. Sie wurde 1775 renoviert.





Angebote der Pfarrei

Chor in Pellheim und Unterbachern

Der Chor gestaltet in unregelmäßigen Abständen Festgottesdienste, Maiandachten und andere kirchliche Ereignisse. Proben nach Absprache.

Kontakt: Pellheim: Kirchenmusiker Christian Baumgartner, Tel. 3 63 80, Unterbachern: Organistin Ingrid Scheingraber, Tel. 3 63 80

Eltern-Kind-Programm (EKP)

Begegnen – erleben – austauschen in Spiel und Gespräch für Mütter, Väter und ihre Kinder bis 3 Jahre. Je eine Gruppe Donnerstag und Freitag Vormittag im Pfarrheim

Kontakt: Maria Glas, Tel. 66 83 68 (oder über das Dachauer Forum, Tel. 99 68 80)

Frauenfrühstück



Einmal im Monat treffen sich interessierte Frauen am Mittwochvormittag zum „Frauenfrühstück“ im Pfarrhaus. Das Frauenfrühstück beginnt mit einem kleinen spirituellen Impuls und mündet dann in ein – dank der vielen mitgebrachten Dinge - meist üppiges Frühstück, bei dem reichlich geratscht wird über all die Themen, die uns bewegen. Der Kreis ist offen, besonders alle jungen Pellheimerinnen, Pullhausner- und Assenhausnerinnen, Arzbacherinnen und Oberweilbacherinnen sind herzlich eingeladen. Der Altersschwerpunkt liegt bei den Frauen in der Familienphase.

Kontakt: PRin Susanne Deininger

Kirchenverwaltung

Die Kirchenverwaltung (Pfarrer und für 6 Jahre gewählte, ehrenamtliche Mitarbeiter) als Organ der Kirchenstiftung ist mit Verwaltungs-, Personal- und Vermögensfragen sowie mit Anschaffungen der Pfarrei befasst. Die regelmäßigen Sitzungen sind nicht öffentlich.

Kontakt: Kirchenpfleger Hans Nauderer, Pfr. Wolfgang Borm

Ministranten

Neben dem Dienst am Altar unternehmen unsere Ministrant/innen immer wieder Ausflüge u.v.m. – oft zusammen mit St. Jakob.

Kontakt: Nadine Mairhanser, Carina Metz (Pellheim), Sophie Scheingraber (Unterbachern)



Pfarrgemeinderat

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates sind auf 4 Jahre gewählt. Sie beraten und unterstützen den Pfarrer und die Seelsorger und wirken in vielfältiger Weise tatkräftig am Gemeindeleben mit, wie zum Beispiel bei der Vorbereitung auf Erstkommunion und Firmung oder bei der Vorbereitung und Durchführung von Festen, Projekten u.v.m.

Regelmäßige öffentliche Sitzungen.

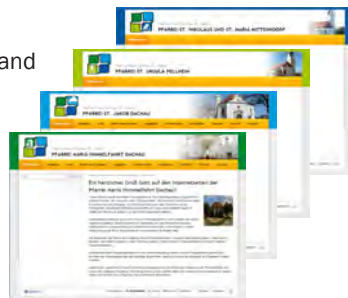
Kontakt: Vorsitzende Elisabeth Heckmair

Informationen rund um den Pfarrverband

Homepage

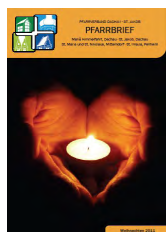
Unsere Homepage mit allen Informationen rund um den Pfarrverband und die vier Pfarreien:

www.pv-dachau-st-jakob.de



Pfarrblatt

Jede Woche neu. Alle Gottesdienste, Informationen und Veranstaltungen für jede unserer Pfarreien. Erhältlich in allen Kirchen oder auf der Homepage unter der jeweiligen Pfarrei im Aktuellen.



Pfarrbrief

Zweimal im Jahr schauen wir zurück auf die vergangenen Monate und informieren in unserem Pfarrbrief. Darin finden Sie neben Geschichten aus dem Leben des Pfarrverbands auch thematische Artikel und viele nützliche Informationen. Der Pfarrbrief wird in St. Jakob, Pellheim und Mitterndorf verteilt. In Mariä Himmelfahrt finden Sie ihn in vielen Geschäften. Natürlich erhalten Sie den Pfarrbrief auch an den Schriftenständen unserer Kirchen.



Kinderkalender

Dreimal im Jahr stellen wir für alle Kinder die Gottesdienste und weiteren Veranstaltungen zusammen. Der Kinderkalender liegt in allen Kirchen auf, wird in der Klosterschule, der Schule Dachau-Süd, sowie im Kindergarten Nazareth und im Kinderhaus Mariä Himmelfahrt verteilt, kann aber auch immer aus dem Internet heruntergeladen werden.



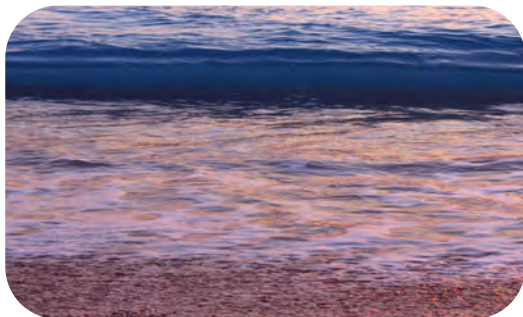
Aktuelle Aktionen des Pfarrverbandes (2016/2017)

Abendgottesdienst

Das neue Gottesdienstangebot für alle, die etwas Anderes suchen.

**einmal im Monat in einer der vier Pfarrkirchen
Sonntag Abend, 19.00 Uhr**

- Wort-Gottes-Feier mit Agape (Segnen und Teilen von Brot und Wein)
- jeweils mit besonderer musikalischer Gestaltung
- ohne klassische Predigt
- dafür mit Denkanstößen, Meditation, Bibelgespräch o.ä.
- gestaltet zum Sonntagsevangelium oder zum Kirchenjahr



18.12.2016	St. Laurentius, Etzenhausen
29.01.2017	St. Jakob,
19.02.2017	St. Jakob
19.03.2017	St. Jakob
Do. 25.05.2017	St. Jakob
25.06.2017	St. Jakob
30.07.2017	St. Ursula, Pellheim

Bibel-Lese-Aktion



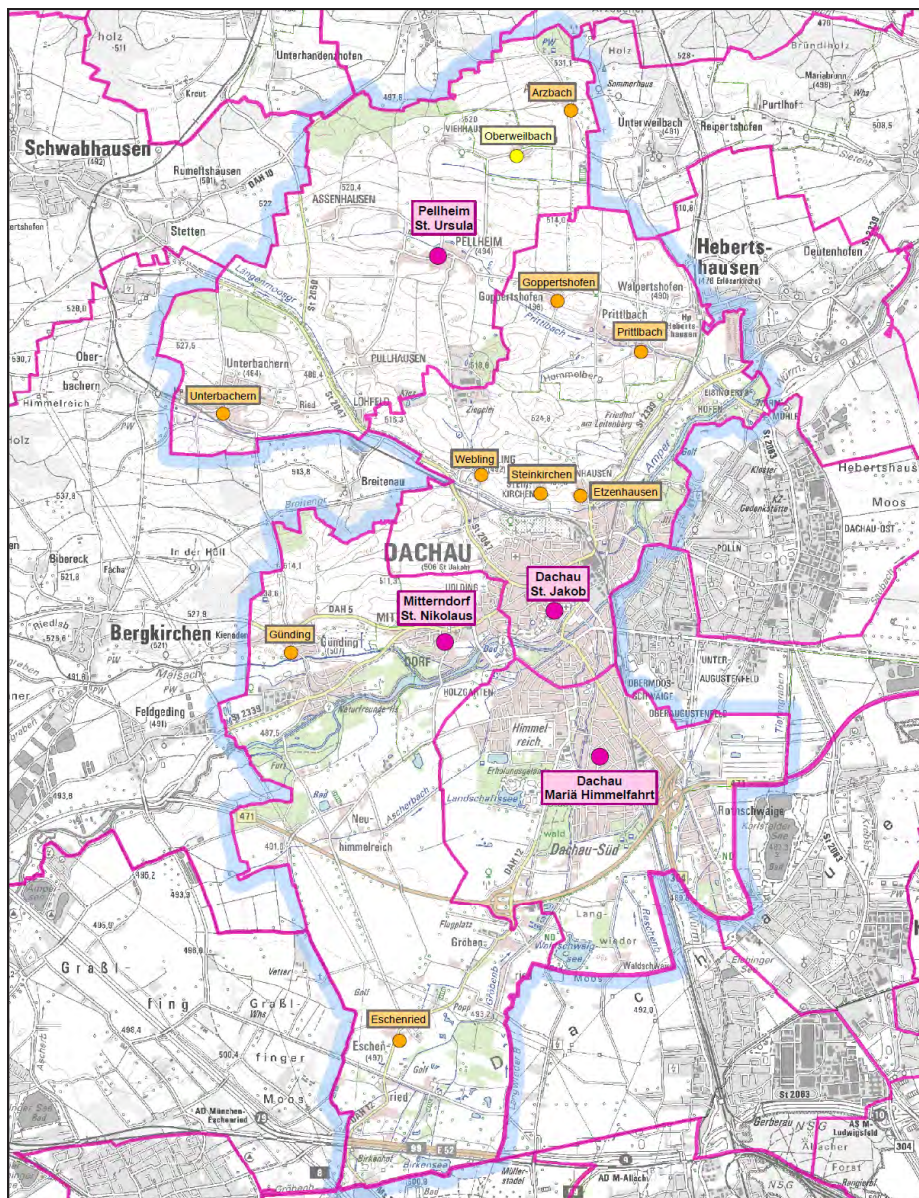
Einmal durch die ganze Bibel...

Die große Bibel-Lese-Aktion im **PV Dachau St. Jakob**

Lesen Sie mit! Alle Leseaufträge und Grundwissentexte finden Sie auf unserer Homepage:

www.pv-dachau-st-jakob.de/aktuelles

Unser Pfarrverband



Pfarrverband Dachau - St. Jakob



Mariä Himmelfahrt, Dachau - St. Jakob, Dachau
St. Maria und St. Nikolaus, Mitterndorf - St. Ursula, Pellheim

Pfarrverbandsbüro St. Jakob

Irmgard Bleisteiner, Susanne Brandmair, Ulrike v. Frankenberg, Claudia Lumpe,
Inge Schammra

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 9:00 – 12:00

Donnerstag auch 15:00 – 18:00

Pfarrstr. 7, 85221 Dachau

Tel: 0 81 31 - 3 63 80 Fax: 0 81 31 - 36 38 40

E-Mail: st-jakob.dachau@ebmuc.de

Weitere Kontaktstellen und Öffnungszeiten

Pfarrbüro Mariä Himmelfahrt

Susanne Brandmair, Claudia Lumpe, Inge Schammra

Dienstag und Donnerstag: 9:00 – 12:00

Am Heideweg 3, 85221 Dachau

Tel: 0 81 31 - 73 59 40 Fax: 0 81 31 - 8 67 21

E-Mail: mariae-himmelfahrt.dachau@ebmuc.de

Pfarrbüro St. Maria und St. Nikolaus Mitterndorf

Irmgard Bleisteiner

Dienstag 9:00 – 12:00, Donnerstag 15:30 – 18:30

Heinrich-Nicolaus-Str. 5, 85221 Dachau-Mitterndorf

Tel: 0 81 31 - 3 64 50 Fax: 0 81 31 - 36 45 10

E-Mail: pfarramt-mitterndorf.dachau@ebmuc.de

St. Ursula Pellheim

(siehe Pfarrbüro St. Jakob)

Kontaktstelle: PRin Susanne Deininger

Dorfstr. 7, 85221 Dachau-Pellheim, Tel: 0 81 31 - 8 78 59

www.pv-dachau-st-jakob.de

